

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08955972
Kreis Erzgebirgskreis
Gemeinde Marienberg, Stadt
Anschrift Bergstraße 5
Gem. * Fl-stck. * Flur Marienberg * 366

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in halboffener Bebauung; zeittypische Putzfassade, schmales, sehr tiefes Wohnhaus, Teil der marktnahen Bebauung, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Wohnhaus in halboffener Bebauung; das schmale, sehr tiefe Wohnhaus mit seiner nur dreiachsigen Fassade und mit flachem Satteldach (2 stehende Gaupen) entstand 1881 neu nach einem Großfeuer. Der Vorgängerbau erstreckte sich auch auf das Gelände der heutigen Bergstraße 3, der Keller stammt z.T. noch daher. Der verputzte Bruchsteinbau hat gerade geschlossene Fenster- und Türgewände aus Porphyr, die Fenster haben (wieder) zeittypische T-Sprossungen, das schlichte Dekor ist historistisch. Bauherr war der Schuhmacher Karl Hermann Fessel, Ausführer Eduard Schreiter. Baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung.

LfD/2015

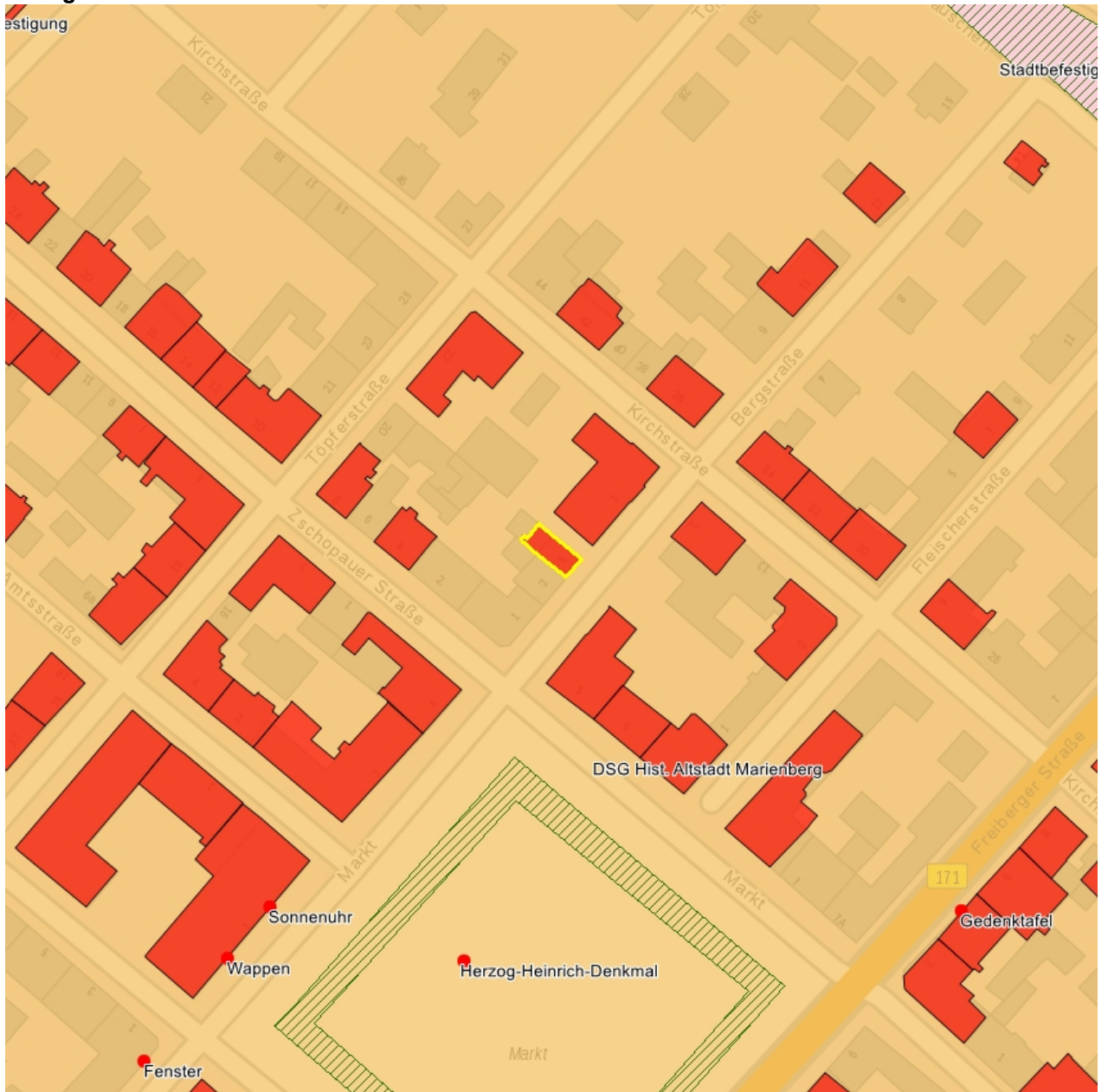
Datierung 1881 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 08955972 A
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Wohnhaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

